

Der Projektemarkt (11-12 Uhr)

Wir luden Sie ein, durch die anwesenden jungen Expert_innen einen Einblick zu bekommen in die durchgeführten Arbeitsprozesse, entstandene Produkte zu sehen und ihre Gestaltung nachzuvollziehen, Fragen zum Setting loszuwerden und sich Anregungen für eigene medienpädagogische Projekte zu holen.

Die Projektvorstellungen fanden in Form eines Speeddatings statt und sorgten für anregenden informellen Austausch bis in die Mittagspause hinein.

Projektvorstellungen:



Medienlotsen – Weblog:

Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule Potsdam

1 Schuljahr

5 Teilnehmer_innen, 14-16 Jahre

wöchentliche schulische Arbeitsgemeinschaft

siehe auch

<http://mediatraining4you.jimdo.com>

...„Wir sind die Medientrainer der Da-Vinci-Gesamtschule Potsdam.

Ein halbes Schuljahr haben wir uns jetzt mit verschiedenen Themen wie z.B. Fotografie, Datenschutz und Social Community's beschäftigt.

Wir wurden ausgebildet um euch bei Fragen zu helfen und bei Problemen zum Thema Medien zu unterstützen. Dazu haben wir einige Materialien erstellt, die wir auf den nächsten Seiten vorstellen.

Bei Fragen kommt doch zu uns oder schreibt uns was ins Gästebuch.

Euer Medienlotsen-Team ;-D....“

"Cybermobbing"

Video & Hörspiel-Produktion

Auszubildende im Oberlinhaus

Berufsbildungswerk Potsdam

2 Tage, 25 Teilnehmer_innen

Setting: Berufsfachschule



An zwei Tagen nahmen Auszubildende des Berufsbildungswerks Potsdam an einem Workshop in der Medienwerkstatt teil. Eine Kleingruppe arbeitete mit dem Medium Film zum Thema "Cybermobbing" während die andere Gruppe Hörspiele zum Thema entwarfen. Nach einem theoretischen Input und Überlegungen zur didaktischen Umsetzungen folgte die praktische Umsetzungen, in der die Auszubildene selber Produkte entwarfen. Produziert wurden 1 Film und 3 Hörspiele.



"Mein Profil-Spiel" : social communities

Humboldt-Gymnasium Potsdam

1 Projekt, 25 Teilnehmer_innen, 12-14 Jahre

Setting: Schule

Jugendliche kommunizieren über soziale Netzwerke als Teil ihres Identitätsmanagements und zur Beziehungspflege. Worauf es dabei ankommt ist, wo, wie und in welchem Ausmaß sie sich im Netz aufhalten. Denn im social web ist man nicht nur Empfänger, sondern auch Sender von Informationen und Inhalten. In diesem Modul erproben die Jugendlichen ihre Selbstdarstellung im Internet – und zwar ganz analog in einem Raum. Das Workshop-Konzept enthält einen Elternabend mit den Eltern der Workshop-Teilnehmer_innen und ermöglicht die konkrete Bezugnahme auf Erlebnisse und Erkenntnisse des Vormittags.

„mobil unterwegs“ – Tablet-Clips

Wolkenberg-Gymnasium Michendorf

1 Projekttag, 24 Teilnehmer_innen

13-14 Jahre

Setting: Schule



An einem Workshop tag setzten die Jugendlichen sich mit den Themen "Datenschutz, Cybermobbing und Urheberrecht auseinander". Nach einer theoretischen Phase, in der die Schüler_innen recherchierten und Plakate entwarfen, wurden mit Tablets kleine Videos gedreht. Es entstanden 5 Filme zu den unterschiedlichen Themen.



„Schallplatten spielen“ DJ-Workshop und Geschichten zur Tanzmusik

Diesterweg-Grundschule Falkensee

4 Tage, 6 Teilnehmer_innen, 11-12 Jahre

Setting: Ferienprojekt

Im Vorfeld entschied sich das Workshop-Team, den DJ-Workshop nur für Mädchen anzubieten. Hintergrund ist die Überlegung, dass das DJ-ing in der Öffentlichkeit als männlich dominierte Sparte gelesen wird und wir weiblichen Teilnehmer_innen durch diese Angebotsform einen dominanzarmen

Lernraum ermöglichen. Das dj-Team lernte, eine Musikanlage selbständig aufzubauen, und mit dem Plattentellern umzugehen: Scratching – Rundlauf – Babyscratch. Und dann noch die vielen Knöpfe und Fader auf dem Mischpult: Höhen, Mitten, Tiefen – wie hört sich das alles an, wenn man es verstellt? Die eigene Musiksammlung musste vorbereitet werden: „Ich packe meinen DJ-Koffer...!“.



„VJ-Workshop“
Musik und Bild, Bild und Musik
...Bilder tanzen lassen

Diesterweg-Grundschule Falkensee
 4 Tage, 6 Teilnehmer_innen, 11-12 Jahre
 Setting: Ferienprojekt

Thematischer Hintergrund des Workshops war „Demokratie und Toleranz“ und es ging sehr stark um den Bezug zum eigenen Lebensumfeld. Um das Ganze praktisch zu gestalten, jagte das VJ-Team Fotos und Filmmotive im Stadtteil, und erprobte anschließend mit dem Mix-Programm die Kombination, Überblendung und Effekt-Bearbeitung der Film- und Fotoschnipsel. Im Vj-Raum entstanden neben dem Bildchen-Geschiebe verschiedene Legetricks und Stopmotion-Filme, im VJ-Programm wurden Effekte ausprobiert. Eine etwas aufwändige Aufgabe: Die Schnipsel im Filmschnittprogramm aufzubereiten, im richtigen Format zu hinterlegen und eine überschaubare Mediathek anzulegen – die Grundlage für das unbeschwertere Auflegen später live zur Musik im Jugendclub. Der gemeinsame Höhepunkt mit dem DJ-Team: die gemeinsame Party als Team-Erlebnis.

„tagtool“
Live-Geschichten auf der Leinwand

Mikado e.V., Nauen
 3 Tage, 5 Teilnehmer_innen
 9-12 Jahre, Setting: Feriencamp

Ausgehend von der visual-Produktion probierte sich die Feriencamp-Crew an der Ästhetik des sog. „tagtool“, einem minimalistischen Zeichenprogramm, das es in kürzester Zeit möglich macht, kleine gezeichnete Animationen herzustellen – auch live in der Disco! Mehr noch als in herkömmlichen visuals ermöglicht tagtool „storytelling“ zur Musik.



„online/offline“
das social community-Raumspiel

für ca. 18 Teilnehmer_innen
 Setting: Schulprojekt
 oder Offene Jugendarbeit

Wir haben uns für das Format „Spiel“ entschieden, da Spielen eine sehr erlebnisorientierte Lern- und Erprobungsmöglichkeit ist, mit der junge Leute für das wahre Online-Leben sensibilisiert werden können.

Es eignet sich für community-user_innen und ist in seiner ursprünglichen Variante ein Brettspiel, entwickelt von dem Unternehmen „Spieltz“, das unter cc-Lizenz steht und mit jedem Spieldurchlauf weiterentwickelt wird. Der eigentlichen Spieleinheit geht ein kurzer Input zu Datenschutz, Privatsphäre-Einstellungen und Persönlichkeitsrechten voraus. Die Jugendlichen brachten sich meist mit Beispielen und Nachfragen rege in die Diskussion ein. Eine finale Einschätzung des Spiels und Anregungen zur Verbesserung des Spielflows werden meist rege vorgenommen, so dass nun auch im spieleigenen blog: <http://startspiel.spieltz.de/> Anregungen der Schüler_innen nachlesbar sind.



Gründung der „You TV“- Jugendredaktion Mikado e.V. Nauen

2X2 Tage, 8 Teilnehmer_innen

14-22 Jahre, Setting: Offene Jugendinitiative

Anlass der Gründung war die Einschätzung der Nauener Jugendlichen, dass der Lokalsender „Havelland TV“ selten jugendkompatible Themen aufwirft. Die Initiative begab sich deshalb ins Gespräch mit dem Lokalsender und plante, eine eigene Jugendsendung zu plazieren.

Auftakt war die gemeinsame Produktion eines Trailers, der jede Sendung, die in diesem Rahmen entsteht, beginnen soll.

„Epische Eierkuchen“ Doku

Mädchenzukunftswerkstatt Teltow

Coaching, 3X1 Tag, 6 Teilnehmer_innen

13-15 Jahre, Setting: Freizeitprojekt

Die MZW-Girls, eine Projektgruppe des Teltower Mädchentreffs nahm an dem Projekt "Brandenburg-(W)das bist du uns wert!" teil. 6 Mädchen der Einrichtung trafen sich mit anderen Jugendlichen des Landes, um gemeinsam und an ihren jeweiligen Heimatorten auf die Suche nach "Werten" zu gehen.



Sie überlegten, welche wichtige Werte für sie wichtig sind und erforschten auch in ihrer Umgebung, nach welchen Werten Menschen von Teltow leben.

Als Ergebnis ihrer Wertereise entschieden sie sich, einen Film zu drehen.

Sie entwickelten eine Geschichte, schrieben ein Drehbuch, führten Regie, nahmen auf und spielten vor der Kamera. Das so entstandene Filmmaterial wurde gemeinsam gesichtet und zum Film "Schön, schöner Teltow" geschnitten. Ihren ganz eigenen Blick auf ihre Heimatregion wollen sie als "Liebeserklärung" an ihre Stadt verstanden wissen.



„Kurz-Clips“

Horror, Krimi, fantasy und mehr im Feriencamp am Großen Plötzsee

Jugendkoordination Oberkrämer

29 Teilnehmer_innen, 9-17 Jahre

3 Tage, Setting: Feriencamp

Zunächst wurden die Film-Genres, die im näheren Interesse stehen, charakterisiert: Was macht einen Krimi aus, was einen Horrorstreifen, einen Fantasy-Film oder ein Musikvideo? Bald entstehen Crews und erste Filmideen. Zum Auftakt des Mittagessens

warb jede Crew für ihren neuen „Kino-Hit“ und erlebte das Feedback der anderen zur eigenen Filmidee. Gedreht wurde sehr sparsam auf mini-ipads. Dadurch war der technische Aufwand überschaubar und der Filmschnitt so unkompliziert, dass er von den Teilnehmer_innen selbst fast vollständig zu bewältigen war. Problematisch ist für diese Arbeitsweise der Ton, der nie besonders hochwertig aufgenommen werden kann. Es empfiehlt sich, Film-Arbeiten auf ipads nicht zu textlastig zu gestalten.

Das letzte Drittel der Zeit beanspruchte besonders eine Person des Teams: Die Cutter_in. In jeder Crew gab es eine Person, die für den Schnitt verantwortlich war. Das Schnittprogramm (pinnacle studio) wurde gruppenübergreifend eingeführt, dann schnitt jede Gruppe/bzw. Die Schnittmeister_in selbstständig.

Zeichentrick
„Ausgrenzung/Diskriminierung
in Hennigsdorf“

Jugendinitiative

4 Teilnehmer_innen, 13-14 Jahre

Coaching, 5 Tage

Setting: freie Initiative



Die Schüler_innen aus Hennigsdorf sahen sich in ihrer Kleinstadt immer wieder mit politisch rechtslastigen Äußerungen konfrontiert.

Um dem zu begegnen und sich klar zu positionieren, kamen sie auf die Idee, ein Comic zu gestalten, das hier etwas entgegensetzen kann. Die Rollenverteilung war schnell gemacht: Drehbuch, Zeichnungen und

Audio-Aufnahmen waren die umfangreichsten zu bewältigenden Aufgaben.

Es gab nicht nur anregende Diskussionen zur technischen Umsetzung, auch inhaltlich wurde nochmal schärfer sondiert: wen wollen wir erreichen? Was wollen wir aussagen? Die erste Szene ist komplett, und auf das Gesamtkunstwerk darf man gespannt sein.



Wir hoffen, Sie hatten einen anregenden Vormittag.

Beispielhafte Ergebnisse und Workshop-Angebote finden Sie auch auf der homepage des m³multimediamobil:

<http://multimediamobil.org/ergebnisse>

und unter

<http://www.like.medienwerkstatt-potsdam.de/>